

Medienmitteilung

myclimate und der Internationale Unihockeyverband bündeln die Kräfte

Zürich, den 19. Mai 2020 - Der Internationale Unihockeyverband (IFF) und myclimate haben eine Partnerschaft geschlossen. Bereits 2019 hat die IFF Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil in die Verbandsarbeit aufgenommen. In Zusammenarbeit mit myclimate werden CO₂-Emissionen kompensiert. Gleichzeitig sollen durch Beratungs- und Bildungsmassnahmen im Verband und bei Veranstaltungen wirksame Einsparungen erzielt werden. Damit möchte sich die IFF zu einem Klimavorreiter im weltweiten Sport entwickeln.

Der fortschreitende Klimawandel hat Nachhaltigkeit zu einem wichtigen Ziel der IFF gemacht. Die Partnerschaftsverhandlungen mit myclimate sind nun ein weiterer Schritt in der strategischen Ausrichtung der IFF. Als erstes Zeichen ihres Engagements hatte die IFF im Dezember 2019 die UN-Charta "Sports for Climate Action" unterzeichnet.

Die Partnerschaft von myclimate und dem IFF folgt dem Ziel, das bestehende Know-how im Verband mit der langjährigen Expertise von myclimate zusammen zu bringen und daraus nachweislich wirksame Massnahmen abzuleiten. In einem ersten Schritt werden myclimate und die IFF die grossen Unihockey-Events wie die jährlich stattfindenden Weltmeisterschaften analysieren, um Schritte und Handlungsfelder zur Minimierung des Klimafussabdrucks zu identifizieren. Ebenso ist geplant, die nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen durch myclimate-Klimaschutzprojekte zu kompensieren. Auch hat das Organisationskomitee der Unihockey-WM 2022 in der Schweiz bereits Gespräche mit myclimate aufgenommen.

Mit der Unterstützung von myclimate wird die IFF zudem ein Nachhaltigkeitshandbuch für aktuelle und künftige Ausrichter mit dem Ziel herausgeben, die Vergabe, Planung und Umsetzung zu erleichtern. Um ihre Arbeit zur Förderung, Pflege und Weiterentwicklung des Unihockey-Sports zu leisten, müssen die IFF-Mitarbeitenden auch reisen. Da diese Emissionen nicht vollständig vermieden werden können, besteht das Ziel darin, auch diese durch Klimaschutzprojekte auszugleichen. Die Zusammenarbeit soll ausdrücklich auch den Sponsoren eine Teilnahmemöglichkeit bieten.

Pionierarbeit

«Die IFF ist der erste globale Sportverband, mit dem wir eine solch umfassende Partnerschaft eingehen. Der Sport hat in der Gesellschaft eine einzigartige Stellung als Vorbild und Motor des Wandels. Deshalb freuen wir uns nicht nur über dieses Pionierprojekt, sondern sehen grosses Potenzial für den weltweiten Klimaschutz», kommentiert Kai Landwehr, Marketingleiter von myclimate, die Partnerschaft.

«Das IFF kann seine Verantwortung gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft nicht übersehen. Diese legt das Fundament für die zukünftigen Strategie der IFF», erklärt John Liljelund, Generalsekretär der IFF. «Ich bin begeistert, gemeinsam Massnahmen zu ergreifen und mit Hilfe von myclimate messbare Lösungen für uns und unsere Partner zu schaffen», ergänzt Tero Kalsta, der von seiten der IFF die Zusammenarbeit initiiert hat.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Kai Landwehr

Mediensprecher myclimate
kai.landwehr@myclimate.org
T +41 44 500 37 61

John Liljelund,

Secretary General,
liljelund@floorball.sport
T. +358 40 052 9030

Stiftung myclimate

Pfingstweidstrasse 10
8005 Zürich, Schweiz
www.myclimate.org
T +41 44 500 43 50

International Floorball Federation

Alakiventie 2,
00920 Helsinki, Finland
www.floorball.sport
T +358-9 454 214 25

Über den Internationalen Unihockeyverband

Der Internationale Unihockeyverband (IFF) ist der Dachverband des weltweiten Unihockeys. Die Kernaufgabe der IFF besteht darin, den Sport zu fördern und zu entwickeln, das auf dem Prinzip der Einheit, Gleichheit und Solidarität beruhende Wissen zu verbreiten und sich mit allen Fragen des Unihockeys zu befassen. Der Internationale Unihockeyverband wurde am 12. April 1986 in Huskvarna, Schweden, von den Unihockeyverbänden Finnlands, Schwedens und der Schweiz gegründet. Zur Zeit hat die IFF 74 Mitgliedsverbände. Die IFF ist Vollmitglied des IOC, ein ordentliches Mitglied von Sport Accord. Die IFF ist auch Mitglied der European Sponsorship Association (ESA).

Über myclimate

myclimate sieht sich als Partner für wirksamen Klimaschutz – global und lokal. Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft sowie Privatpersonen will myclimate durch Beratungs- und Bildungsangebote sowie eigene Projekte die Zukunft der Welt gestalten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation marktorientiert und kundenfokussiert.

Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von freiwilligen CO₂-Kompensationsmassnahmen. Zum Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Veranstalter sowie Privatpersonen. Über Partnerorganisationen ist myclimate in weiteren Ländern wie Deutschland, Österreich, Schweden oder Norwegen vertreten. Gleichzeitig betreut myclimate von Zürich aus Geschäfts- und Privatkunden weltweit.

Mit Projekten höchster Qualität treibt myclimate weltweit messbaren Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung voran. Die freiwillige Kompensation von CO₂-Emissionen erfolgt in derzeit mehr als 125 Klimaschutzprojekten in 37 Ländern. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt, lokale Aufforstungsmassnahmen mit Kleinbauern umgesetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard, Plan Vivo) und leisten neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

myclimate ermutigt mit handlungsorientierten und interaktiven Bildungsangeboten jede und jeden, einen Beitrag für unsere Zukunft zu leisten. Mit diesem Ziel wurden bereits in der Schweiz mehr als 25'000 Schülerinnen und Schüler und 10'000 Lernende erreicht, sowie ein weltweites Netzwerk von 1'600 Studierenden und Young Professionals etabliert. Darüber hinaus berät die Stiftung zu integriertem Klimaschutz mit greifbarem Mehrwert. Im Geschäftsfeld CO₂- und Ressourcen Management unterstützt myclimate Firmen mit Beratung, Analysen, IT-Tools und Labels. Angebote reichen von einfachen Carbon Footprints (Emissionsberechnungen) auf Unternehmensebene bis zu ausführlichen Ökobilanzierungen von Produkten. Erfahrene Berater helfen beim Identifizieren und Erschliessen von Potentialen in den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz.

Die myclimate-Klimaschutzprojekte haben seit Bestehen der Stiftung Tausende von Jobs geschaffen, die Biodiversität geschützt und die allgemeinen Lebensumstände Hunderttausender Menschen verbessert. Nicht zuletzt deswegen hebt das deutsche Umweltbundesamt myclimate als Anbieter für die freiwillige CO₂-Kompensation explizit hervor. Sowohl 2015 als auch 2012 wurden je zwei myclimate-Projekte vom Sekretariat der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu sogenannten «Game Changing Climate Lighthouse Activities» ernannt und an den UN-Klimakonferenzen in Paris und Doha von UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon persönlich geehrt. Weiter gewann das myclimate-Bildungsprojekt «Klimalokal» 2012 den Milestone-Preis, die höchste Auszeichnung im Schweizer Tourismus. Im Mai 2016 wurde myclimate mit dem Schweizer Nachhaltigkeitspreis «PrixEco» ausgezeichnet.

www.myclimate.org / [instagram.com/myclimate](https://www.instagram.com/myclimate) / [facebook.com/myclimate](https://www.facebook.com/myclimate) / twitter.com/myclimate